Nachtrag

A Gagratz als UvD (nach einer wahren Begebenheit)

zum

=====
Jetzt horcht ner, i erzähl euch was -
a tolla Gschicht aus meiner Straß;
i hätt sie salber nit gegläbt,
hätt i die Sach nit miterlebt.

"Fränk.

"Eintopf"

Da mechts doch früh um sechs rum
auf eemal deutli: bum-bum-bum.
Schnall hupf i aus der Bettstatt raus
un guck mi um im ganzn Haus,
un wie i an die Haustür kumm,
mechts grad scho widder: bum-bum-bum.

Da hockt a Gagratz, ziemli groß,
der klopft da oum ans Fansterglos,
un immer widder hackt er zua,
der Krüppel git doch gor kee Ruah.
Dann endli fliegt er auf n Baam,
da werd er wohl sei Nast drin ham.

Un Tooch für Tooch zur gleichn Zeit
klopft doch der Vouchl wie nit gscheit.
Amal, da warn mer scheints nit brav,
weckt er um fünfa scho zur Straf.
Mit aller Wucht, ja sou was Dumms,
läßt der si gächers Fenster plumps;
Angst kricht mer direkt, wens sou scheppert,
daß der des Glos amal zerdeppert.
Für mi hat der bestimmt en Knall,
der Kerl, der is nit ganz normal.
Was mechst jetzt? Züchst n ou, den Seckl?
Na, des mechst nit - ach, Pfeifadeckl!
Du krichst sunst schließli Schererei
am Schluß nu mit der Polizei!

An meiner Scheim werd dann - des klappt,
vo mir a Katzakoupf gepappt,
un seitdem hab i widder Ruah
vorn Gagratz un vor sein Getua;
un daß die Katz gemalt blos is,
des wäs der nit, drum hat er Schiß.

Mei Nachbershäuser links un rechts,
die sen jetz drou, bei dena krachts;
i hör des jedn früh ganz laut,
wenns Schnabala aufs Fenster haut.
Dann, Ende Juli - wie mer wäs,
da wars bei uns besonders hääs,
da hat er, i war ganz gerührt,
doch glatt die Summerzeit eigführt,
un seitdem weckt er jedn Tooch
genau um fünfa aufn Schlooch.
A jeder wäs, was des bedeut:
hopp, dalli, dalli - aufstehn, Leut!

Fortsetzung von "A Gagratz als UvD"

Vielleicht is der aa abgericht,
 daß er n Haufn Scheim zerbricht,
 a Gloser hat den sou dressiert,
 damit sei Gschafftla si rentiert?
 Dann denk i mer, des kann nit sei
 un glei fällt mer was anners ei.

Bekanntli gläm die Buddha-Leut
 an Seelenwanderung nu heut.
 A Mensch, der stirbt, braucht nit verzweifl,
 kee Angst, den holt nit glei der Teifl,
 der muß sei Lam numal probier
 als Pflanzn oder aa als Tier;
 er kanns zum Beispiel wiederhol
 als Gagratz oder Blumakohl,
 er schlupft blos in die neua Gestalt
 un kummt glei numal auf die Walt
 bis er geläutert is un frei,
 dann geht er ins Nirwana ei.

A UvD - mal ougenumma,
 der hat sein Dienst zu leicht genumma,
 der Spieß hat na dabei ertappt,
 daß früh sei Weckn oft nit klappt,
 vielleicht sogar hat er gemeutert -
 der werd jetz stufnweis geläutert.
 Den kanns passier, daß er zur Buß
 als Gagratz jetz die Leut weck muß.
 Wenn mer des sou betracht - ja mei,
 versteht mer scho die Klopferei.

Un wuchnlang geht des sou zua,
 auf eemal is dann widder Ruah,
 des Klopfn bleit ganz plötzli aus.
 J guck früh glei zum Fenster naus,
 der werd mer doch nit krank worn sei
 un muß jetz gor im Nast lieg blei?
 Dann aber hab i mi getröst:
 der Gagratz is jetz scheints erlöst;
 als UvD hat der sei Pflicht
 bei uns gewissenhaft verricht,
 bestimmt hat der mit letzter Kraft
 den Sprung jetz ins Nirwana gschafft!